



Echo₂₋₁₅

Mitteilungsblatt der katholischen Kirche der Gemeinden
Buchberg – Eglisau – Glattfelden – Hüntwangen – Rafz – Rüdlingen – Stadel – Wasterkingen – Wil

Liebe Pfarreiangehörige

Das Leben ist von unschätzbarem Wert.

**«Gott, wir danken dir, dass du uns erschaffen hast.
Wir danken dir für deine Liebe zu uns Menschen
und dass du uns auf unserem Lebensweg begleitest.
Gott, du heisst uns willkommen auf der Welt
und möchtest, dass wir leben.
Gott, stärke uns, dass wir versuchen,
unsere Mitmenschen immer mehr zu lieben.
Amen.»**

So bete ich manchmal zu Beginn des Religionsunterrichts mit den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe.

Ja, jeder Mensch ist unermesslich wertvoll. In einer kürzlich erschienenen Ausgabe einer Tageszeitung lautete der Titel eines Artikels «Wir sollten Krankheiten heilen, nicht Kranke eliminieren». Und somit sind wir schon mitten im Thema. Die interviewte Person, Claude Rothen, ein Arzt und Leiter eines medizinischen Labors, gibt dabei nämlich zum Ausdruck, dass es **sein Ziel als Arzt und Wissenschaftler sei, Krankheiten zu heilen, zu lindern oder die Kranken zu begleiten**. Und nicht, dass er in Schwangerschaftstests ein werdendes Wesen untersuche und so entscheide, ob dessen Leben lebenswert sei oder nicht.

Claude Rothen macht weiter deutlich, dass die gleichen problematischen Fragen auch am anderen Ende des Lebens auftauchen würden. Der gesellschaftliche Druck unterstütze nämlich immer stärker das, was wirtschaftlich einen Nutzen bringe. Schnell empfinde man sein Leben als nutz- und sinnlos oder betrachte sich selbst als Kostenfaktor. Das gelte am Ende, aber auch am Anfang des Lebens. Claude Rothen sagt weiter, dass wir in die falsche Richtung gehen würden, wenn sich Eltern rechtfertigen müssten, weil sie sich für ein behindertes Kind entscheiden, obwohl sie dies hätten vermeiden können.

Lernen wir, uns so anzunehmen, wie wir sind. Mit unseren Mängeln, Schwächen und Fehlern. Ein Vorbild hierzu ist beispielsweise der reformierte Nationalrat Christian Lohr aus Kreuzlingen, welcher mit missgebildeten Armen und Beinen auf die Welt kam, weil seine Mutter das Schlafmittel Contergan eingenommen hatte. Er sagt: «Gott hat mir meine Lebensaufgabe gegeben: Mit meiner schweren Behinderung ein erfülltes, glückliches Leben zu führen und mich für das Leben einzusetzen, indem ich Menschen mit Behinderung Mut mache und für ihre Rechte kämpfe. Und indem ich Menschen ohne Behinderung aufzeige, dass gerade die VIELFALT eine Gesellschaft reich macht.»*

Ja, nicht der zwanghafte Perfektionismus, sondern unsere Schwächen und Mängel machen die Gesellschaft bunt! **Und vor allem menschlicher!**

Felix Marti

*Das Interview mit Christian Lohr ist erschienen im Juni 2015 in «forumKirche» unter dem Titel «Kein Kind nach Mass».



Bericht über die Firmreise nach Assisi

Gut gelaunt und gespannt darauf, was sie erwarten würde, machten sich 20 Firmlinge und ihre Begleiterinnen und Begleiter am 20. April auf den Weg nach Assisi. Die Reise mit dem Zug dauerte den ganzen Tag und verlangte etwas Durchhaltevermögen. Aber als dann gegen Abend das mittelalterliche Hügelstädtchen Assisi vor uns auftauchte, war die Freude gross. Und... die lange Anfahrt hatte sich gelohnt, wir verbrachten eine super Woche!

Hier die Berichterstattung der Jugendlichen:



Dienstag, 21. April

Nachdem wir gefrühstückt hatten, besuchten wir diverse Kirchen oder Gedenkstätten des heiligen Franziskus und der heiligen Klara, seiner Begleiterin. Als erstes sahen wir uns die Kirche Santa Maria sopra Minerva an, die früher ein römischer Tempel war; wir fanden sie sehr eindrücklich.



Am Nachmittag besichtigten wir die Kirche San Damiano, sie wurde von Franziskus restauriert und später von der Heiligen Klara und ihren Schwestern bewohnt.

Dies und vieles mehr erzählte uns Schwester Lea.

Sehr beeindruckt hat uns auch die Burg Rocca Maggiore, die hoch über Assisi thront und von der man einen herrlichen Rundblick über Umbrien hat.

Myrna und Saverio



Mittwoch, 22. April

Nach dem Frühstück sind wir in die Kirche San Francesco gegangen. Dort hatten wir eine Führung mit Bruder Thomas. Wir haben das Grab von Franziskus angeschaut. Nachdem wir die Kirche besichtigt hatten, war für uns Freizeit bis 14 Uhr. Unser Mittagessen konnten wir selber kaufen, wir bekamen 10 Euro dafür.

Später am Nachmittag wanderten wir zur Kirche Santa Maria degli Angeli. In dieser Kirche steht noch eine kleinere Kirche, die Franziskus mit seinen Freunden restauriert hat. In der Nähe dieser Kirche ist er am 3. Oktober 1226 gestorben.

Um 16 Uhr hatten wir Pause. Um 19.45 Uhr gab es Abendessen.
Giulia, Laura



Donnerstag, 23. April

Heute Morgen ging es früh los. Wir stiegen einen steilen, steinigen Pfad hinauf. Es war anstrengend und wir mussten mehrmals Pausen einlegen, um auf die anderen zu warten.

Der letzte Abschnitt des Pfades hatte eine besondere Bedeutung. Wir mussten schweigsam über unser Leben und unsere bisherigen Stationen nachdenken und einen Gegenstand dazu mitnehmen.

Das Ziel unserer Wanderung war ein wichtiger Ort für Franziskus. Es war der Ort, an dem er oft seine innere Ruhe suchte und Zeit mit seinen «Brüdern» verbrachte. Auf dem Rückweg verirrtten wir uns, was vielen nicht gefiel. Etwas Erfreuliches hatte dieser Irrtum jedoch: Wir konnten eine Schlange von Raupen beobachten. Es waren vermutlich die Raupen eines Schmetterlings, der den Namen «Prozessionsspinner» trägt.



Um 17 Uhr feierten wir mit Pfarrer Stanislav einen Gottesdienst in San Stefano. Es war sehr schön. Dabei segnete er religiöse Gegenstände, die wir auf unserer Reise gekauft hatten. Beim Tages-/Wochenrückblick durften wir noch unsere Meinung zur Reise/zum Hotel kundtun. Ich persönlich fand die Reise schön, spannend und würde sie gerne wiederholen.

Gianni, André

Nicht nur für die Jugendlichen ist die Reise jeweils ein Erlebnis. Auch das Firmteam und Pfarrer Stanislav geniessen die tolle Erfahrung. Manch ein interessantes Gespräch findet statt, es wird gelacht und alle lernen sich gegenseitig besser oder neu kennen. Die Firmlinge haben sich einmal mehr von der besten Seite gezeigt!

Dem Firmteam, das viele Stunden freiwilligen Einsatz leistet und sich mit dem ganz persönlichen Lebens- und Glaubenshintergrund für die Jugendlichen und unsere Pfarrei engagiert, sei von Herzen gedankt!



Bernadette Peterer

Herzliche Einladung zum Essen für Ehepaare und Paare

«Der Abend hat uns allen sehr gut gefallen und er wird uns in bester Erinnerung bleiben. Begonnen mit dem schönen Gottesdienst, dem äusserst erlesenen Menü bis zur tollen, abendfüllenden Musik konnten wir einen wirklich besonderen Abend geniessen.» Oder «Das Essen war auf höchstem Niveau und die Jugendlichen mit ihrem herzlichen Auftritt als Kellner haben den Abend abgerundet.» Das sind zwei Rückmeldungen vom letztjährigen Essen für Ehepaare und Paare.

24.
Okt

Auch dieses Jahr laden wir alle Ehepaare und Paare unserer Pfarrei herzlich ein, welche zehn Jahre und mehr zusammen sind, zum Gottesdienst und zum anschliessenden mehrgängigen Essen.

Datum: **Samstag, 24. Oktober 2015, 18.00 Uhr**

Programm: Wir feiern gemeinsam Gottesdienst in der Kirche Eglisau. Anschliessend gibt es ein feines Abendessen mit musikalischer Unterhaltung (Türkollekte). Es wird ein Kinderhütendienst angeboten.

Es kochen für Sie: Peter Tanner aus Rafz und Fritz Wyder aus Stadel

Musikalische Unterhaltung: Liza Tanner, Rafz

Es bedienen Sie: Jugendliche unserer Pfarrei

Anmelden bis spätestens 28. September per E-Mail an felix.marti@glegra.ch oder per Telefon an 079 612 14 16

Pfarrer Stanislav Weglarzy und Felix Marti

**Sind Sie alleinstehend?
Dann lesen Sie bitte die nächste Echo-Ausgabe 3-15.
Wir haben auch für Sie ein Angebot!**

Kindertheater mit Maya Jansen

Maya Jansen vermag mit ihrer spannenden und kreativen Schauspielkunst Kinder wie auch Erwachsene zu begeistern. «Das Volk, das die Bäume umarmte» heisst das nächste Stück und basiert auf einer indischen Legende. Herzliche Einladung!

20.
Nov

Freitag, 20. November, 18.40 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau (Türkollekte)

(Kurz zuvor um 18.00 Uhr ist der Gottesdienst «Jesus unser Heil»)

Felix Marti

Pfarreise nach Rom 15. – 19. Juni 2015

Impressionen einer wunderschönen Pfarreise mit einer total aufgestellten Reisegruppe. An alle herzlichen Dank.

Wir fahren wieder...Kommen Sie nächstes Jahr auch mit? – Wohin? Ich freue mich auf ihre tollen Vorschläge.

Ihr Stanislav Weglarzy, Pfarrer



Programm Treffpunkt 60plus jeweils 14.30 – 16.30 Uhr in der katholischen Kirche Rafz

28.
Okt

Mittwoch, 28. Oktober, 14.30 Uhr, katholische Kirche Rafz
Thema: **Im Reich der Fjorde**. Ein Reisebericht über Norwegen
Mit der Berufsjournalistin Viviane Schwizer

25.
Nov

Mittwoch, 25. November, 14.30 Uhr, katholische Kirche Rafz
Thema: **Gesunder Körper – gesunder Geist**
Ein Gedächtnistraining mit Kinesiologin Theresia Weber

Programm Senioren

Ökumenische Altersnachmittage im Altersheim Eichhölzli Glattfelden jeweils 14.30 Uhr

17.
Sep

Donnerstag, 17. September, 14.30 Uhr, im Altersheim Eichhölzli Glattfelden
Thema: **Das Wunder unserer Hände**

22.
Okt

Donnerstag, 22. Oktober, 14.30 Uhr, im Altersheim Eichhölzli Glattfelden
Thema: **China – ein Reisebericht**

19.
Nov

Donnerstag, 19. November, 14.30 Uhr, im Altersheim Eichhölzli Glattfelden
Thema: **Musikalische Zeitreise**

Gemeinsamer Seniorennachmittag

3.
Sep

Donnerstag, 3. September, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau
Es laden ein: katholische Pfarrei, reformierte Kirche, Frauenverein und Pro Senectute Eglisau
Thema: **«Mit dem Wohnmobil durch China»**. Abenteuerliche Reise mit Fredi Rupp

Vorträge im Rahmen der Erwachsenenbildung

19.
Nov

Donnerstag, 19. November, 19.30 Uhr, katholische Kirche Rafz
Thema: **Von kleinen Planeten und dem grossen Weihnachtsstern**

Eine Sternenschau mit dem Winterthurer Astronomen Markus Griesser.

Veranstaltungen der Gruppe Kultur-Bildung-Besinnliches (KBB)

17.
Sep

Donnerstag, 17. September, 20.00 Uhr, Zentrum Tannewäg Rafz
Thema: **«Frölein Da Capo»**

Das EinFrauOrchester Frölein Da Capo führt durch einen sehr unterhaltsamen Abend. Frölein Da Capo singt zumeist eigene Songs und begleitet diese mit der Gitarre, dem Euphonium oder der Trompete. In den mit dem Loop-Gerät live zusammengemischten Mundart-Liedern behandelt sie die wirklich wichtigen Dinge des Lebens wie Schuhe, Haarteile, Sporthosen. Natürlich geht's auch nicht ohne das Thema Männer.

12.
Nov

Donnerstag, 12. November 20.00 Uhr, katholische Kirche Rafz

Thema: **Ehe und Partnerschaft im Alter** mit Niklaus Knecht-Fatzer, Theologe mit Zusatzausbildung in Erwachsenenbildung und Pastoralpsychologie

Ehen oder Partnerschaften im Alter sind nochmals ein neuer Lebensabschnitt. Berufsalltag oder Familienverpflichtungen fallen weg, freie Zeiträume und neue Möglichkeiten tun sich auf. Dies alles sind neue Chancen und gleichzeitig stellen sie eine Herausforderung dar, weil eine oft recht lange gemeinsame Zeit zurück liegt. Die entsprechenden Prägungen und Erfahrungen nehmen wir mit in diese neue Lebensphase. Gleichzeitig spüren wir, dass unsere Kräfte nachlassen oder die Gesundheit brüchig wird. Unerledigtes taucht plötzlich auf oder neue Seiten am Partner, an der Partnerin werden sichtbar.

Der Weg durch diese Lebensphase ist tatsächlich spannend und herausfordernd, aber auch eine grosse Chance, wenn wir uns auf diese neue Situation einlassen.

Maria Tomekova

Kinderchor – Singen tut gut und fördert die Stimmbildung!

- Für alle Kinder ab dem ersten Kindergarten bis zur 6. Klasse (unabhängig von Konfession und Religion)
- Jeweils mittwochs von 16.20 bis 17.20 Uhr im grossen Saal des Katholischen Pfarreizentrums Eglisau (Salomon Landolt-Weg 1)
- Die Leitung liegt bei dem Berufsmusiker Janez Krt aus Eglisau
- Von Pop bis Klassik wird alles gesungen (kindergerecht)
- Der Jahresbeitrag beträgt 50 Franken
- Es wird ein kostenloser Fahrdienst angeboten
- Der Kinderchor umfasst momentan bereits 18 Kinder!
- **Komm doch auch mal zum Schnuppern** (jeden Mittwoch ausserhalb der Schulferien möglich)

Ziel:

- Die Freude am Singen vermittelt zu bekommen
- Musikalische Weiterentwicklung
- Eine gute Freizeit-Gemeinschaft zusammen mit den anderen Kindern erleben



Wir freuen uns auf dich!

Bei Fragen: Janez Krt, 044 867 47 37

Felix Marti

«In mir die ganze Schöpfung – mit Maria den eigenen Weg entdecken»

Stunden für mich – Besinnungsnachmittag mit dem Frauenverein und dem Frauenbund

18.
Nov

**Mittwoch, 18. November 2015, 14.00 bis 18.00 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum in Eglisau**

Im Laufe unseres Lebens begegnen uns ganz verschiedene Bilder von Maria, die Spuren in unserer Seele hinterlassen. Der Weg der geprüften Mutter Jesu ist gekennzeichnet vom Wechsel zwischen lebensspendender Freude und unaussprechlichem Schmerz.

Auf der Suche nach einer geerdeten Spiritualität, die sich in der Schöpfung verankert, folgen wir einer Spur, die Maria für uns Frauen heute in unseren verschiedenen Lebensphasen neu lebendig werden lässt.

Anhand von Marienfiguren aus verschiedenen Zeitaltern fragen wir, wozu uns die junge Maria inspirieren kann, die so mutig ihr Lied singt von dem Gott, der die Erniedrigten erhöhen und die Mächtigen auf den Boden der Realität stellen will.

Und wie spricht die Mutter Jesu, die von ihrem Sohn zu dessen Lebzeiten immer wieder zurechtgewiesen wurde, zu uns Frauen in der Mitte unseres Lebens? Und dann Maria am Ende ihres Erdenlebens, die alte Maria? Viele offene Fragen und der Versuch, persönliche Antworten zu finden, die uns auf unserem Lebensweg stärken und uns mit eigenen Umwegen und Irrwegen versöhnen können.

Referentin: Angela Römer-Gerner, Theologin und Erwachsenenbildnerin, Buchautorin

Anmeldung erforderlich bis spätestens 31. Oktober

Katholischer Frauenbund Zürich, Telefon 044 368 55 66 oder info@frauenbund-zh.ch

Kosten inkl. Zvieri: Fr. 25.– (vor Ort zu bezahlen)

Katrin Strässler

Afrikanische Rhythmen in Rafz

28.
Nov

Lieben Sie besondere Gottesdienste? Eine Eucharistiefeier mit afrikanischem Flair erwartet uns am ersten Adventsabend, denn dieser Gottesdienst wird von einem Priester aus Nigeria zusammen mit Pfarrer Stanislav Weglarzy gestaltet. Ob wir dann wohl Trommelschläge afrikanischer Rhythmen hören werden?

Nach dem Gottesdienst dürfen wir dann im Rahmen eines Apéros **nigerianische Spezialitäten** kosten, welche am Nachmittag zuvor vom afrikanischen Priester gemeinsam mit dem Jugendteam vorbereitet wurden (ohne Anmeldung; Türkollekte).

Besonders ist diesmal auch der Beginn mit dem Barmherzigkeits-Rosenkranz um 17.40 Uhr als Start zum «Jahr der Barmherzigkeit», welches von Papst Franziskus offiziell ausgerufen worden ist.

Samstag, 28. November, 17.40 Uhr, kath. Kirche Rafz

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Stanislav Weglarzy und Felix Marti

Bericht über den Personal-Ausflug 2015

Dieses Jahr führt uns der Personalausflug unserer Pfarrei auf die Schwägalp und den Säntis.

Bereits auf dem Bahnsteig Hüntwangen-Wil kann man fröhliche Gesichter sehen. Mit der S5 von Rafz her kommen noch einige Mitarbeitende dazu; in Bülach beim Umsteigen nach Winterthur treffen wir Marlies, und in Winterthur stösst Bernadette noch zu uns.

So, wir sind komplett und steigen in den Zug Richtung Gossau SG. Ein leises Hungergefühl meldet sich, und wir werden mit einem feinen Znüni verwöhnt. Bald treffen wir in Gossau ein, wo wir in die Appenzeller-Bahn einsteigen, um nach Urnäsch zu gelangen. Hier nimmt uns ein Bus auf die Schwägalp mit.

Die Alpkäserei Schwägalp ist unser erstes Ziel. Wir werden von einem freundlichen Herrn empfangen und hören, was er uns über die Alpkäserei erzählt. Manch einem von uns fallen schon bald die Augen ein wenig zu, denn das Referat ist wie ein Schlaflied. Ein kurzer Film zeigt die verschiedenen Schritte der Käseherstellung, und anschliessend gehen wir zur Alpkäserei auf der anderen Strassenseite. Leider sehen wir nur noch, wie die grossen kupfernen «Chäschessi» gereinigt werden. Eine Degustation der feinen Alpkäse zaubert wieder ein Lächeln auf die Gesichter. Mmh, sind die verschiedenen Käse fein! Wir vereinbaren, dass wir vor der Abreise noch im Laden der Käserei einkaufen werden, um auch denen daheim ein Muster des Käsegenusses bieten zu können.

Jetzt geht's mit der Schwebbahn auf den Säntis. Hier erwartet uns im Restaurant ein feines Mittagessen. Mit Essen, Plaudern und Lachen vergeht die Zeit sehr rasch. Noch schnell die Treppe hoch zum Aussichtspunkt und dann noch ein paar Fotos – vielleicht noch ein Selfie – und schon bringt uns die Schwebbahn wieder auf die Schwägalp, wo wir noch ein überaus feines Dessert geniessen.

Bald ist's Zeit zum Aufbruch zurück ins Zürcher Unterland.



Es ist ein wunderschöner Tag gewesen und wir danken Maria Tomekova für die Organisation und die Reiseleitung.

Verena Sandmeier

Neues aus der Kirchenpflege

Seit der letzten Berichterstattung im Echo vom März 2015 tagte die Kirchenpflege wiederum sechs Mal. Dabei wurden diverse Angelegenheiten besprochen und bewilligt oder abgelehnt.

Es wurde beschlossen, unseren **Webauftritt** zu verbessern und die Homepage zu überarbeiten. Die Anforderungen werden durch eine Arbeitsgruppe definiert und später mit zwei externen Firmen besprochen. Diese Vorbereitungsarbeiten sollten bis zu den Sommerferien erledigt sein.

Für die **Schüler** unserer Pfarrei wurde wiederum ein breites Spektrum an Aktivitäten angeboten. Unter anderem ein Intensivtag im Kloster Rheinau, ein Intensivwochenende in Madonna del Sasso oder ein Ausflug mit den Minis in den Europapark. Die Kirchenpflege hat beschlossen, im Oktober 2015 erneut eine **Griechenlandreise** für Jugendliche anzubieten, nachdem die letzte im Frühjahr 2015 aus Datumsgründen nicht genug Teilnehmer angezogen hatte. Die Reise wird wiederum durch Felix Marti organisiert. Ein separater Flyer wurde bereits versandt.

Der am 14. Juni 2015 durchgeführte **Motorradgottesdienst** in Glattfelden war wiederum erfreulich gut besucht und zeigt uns, dass sich solche speziellen Messen immer grösserer Beliebtheit erfreuen. Leider haben aber nicht alle Anlässe, welche wir finanzieren und teilweise auch organisieren, den gleichen Erfolg. Die Konzerte werden in letzter Zeit wieder schlecht besucht. Schade, dass das Interesse nicht grösser ist.

Am 5. Juni 2015 wurde für 45 Helfer **das traditionelle Helferfest** mit Erfolg durchgeführt. Bei schönem Wetter wurden wir mit einem gelungenem Essen, Sketches und Zaubereien verwöhnt.

Seit der Erstellung des **Zentrums in Eglisau** vor rund 8 Jahren hat die **Parkplatzmarkierung** stark gelitten. Die Markierungen wurden durch die Firma Labosim erneuert. Bei der Revision des **Pellet-Raums** im Pfarreizentrum Eglisau wurden in den Ecken Schrägböden und ein Fenster zur Überprüfung der Füllhöhe eingebaut. Ebenfalls wurden die Lampen gereinigt. Die Anfrage der Schule Eglisau, ob wir das **Kunstwerk von Ferdinand Gehr** längerfristig im Pfarreizentrum behalten möchten, haben wir abgelehnt, da es auch für unseren Raum zu gross ist und bei einer Montage auf die Wand die Lüftung blockieren würde. Dem Wunsch, den kirchlichen Hintergrund des **Pfarreizentrums in Eglisau mit einem Kreuz** zu zeigen, wurde grundsätzlich zugestimmt. Zusammen mit der Seelsorge wurde eine Kommission beauftragt, konkrete Vorschläge zu erarbeiten.

Das Projekt zur **Sanierung der Gebäude in Glattfelden** wurde an diversen Sitzungen besprochen und entsprechende Beschlüsse gefasst. Die Zusammenarbeit mit Moser Architekten musste beendet werden, da man sich nicht über die Honorarforderungen einigen konnte. Die Architekturarbeiten wurden neu an die Firma Fässler Architekten vergeben. Fässler Architekten hat nicht nur Erfahrung mit Kirchenbauten, sondern auch mit Arbeiten des Künstlers Alois Spichtig. Die Renovationen haben schon begonnen. Die Arbeiten wurden vergeben an Flach Bau AG Pfungen (Baumeisterarbeiten), SEA Gipser GmbH, Eglisau (Dämmung), LKW Glattfelden (Elektroinstallationen), Geri Müller Bülach (Heizungsinstallation), LOA Metallbau (Schlosserarbeiten), Bolay und Co Glattfelden (Malerarbeiten).

Trotz der kommenden Ausgaben für die verschiedenen Renovationen und Revisionen, welche sich alle im Rahmen des Budgets bewegen, war es uns möglich, einen weiteren **Schuldenkredit von 1 Mio. Franken zurückzuzahlen**. Dadurch verringert sich die Zinslast weiter. Bis Sie das lesen werden, wird auch das Budget 2016 zu grossen Teilen bereits unter Dach und Fach sein.

Für die **Kirche Rafz** wurde ein neuer, sehr leistungsstarker **Beamer** angeschafft. Der Beamer ist installiert, in der Nische oberhalb der Türe. Es wird damit möglich sein, direkt vom Ambo aus Bilder zu projizieren.

Die Kirchenpflege wünscht Ihnen nach dem heissen Sommer einen wunderschönen Herbst.

Für die Kirchenpflege: Roman Gross und Brigitte Bonfils



Pflegende Angehörige – was es heisst, rund um die Uhr da zu sein

Sie tun es aus Liebe. Aus Dankbarkeit. Oder weil sie sich verpflichtet fühlen. Töchter, Söhne, Partnerinnen und Partner in der Schweiz lassen ihre Nächsten nicht im Stich, wenn diese im Alter oder wegen einer Krankheit pflegebedürftig werden.

So sinnstiftend die Pflege von Familienmitgliedern sein kann, so arg kann sie an den Kräften zehren.

Die beiden Referate aber auch die anschliessende Diskussion und der Austausch rücken Themen in den Vordergrund, mit denen sich Angehörige von Schwerkranken alltäglich konfrontiert sehen. Sie möchten aber auch Mut machen, vermehrt Fremdhilfe anzunehmen.

**Dienstag, 20. Oktober, 19.00 Uhr,
Reformiertes Kirchgemeindehaus Bülach Grampenweg 5, 8180 Bülach**



«Palliative Care zu Hause.

Wie können Angehörige dabei unterstützt und begleitet werden?»

Referat von Evelyn Rieder, Master of Nursing Science
Dozentin Institut für Pflege, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

«Die Betreuung von vergesslichen oder dementen Angehörigen
Wie grosse Probleme vermieden werden können und eine gute häusliche
Betreuung am besten langfristig möglich ist.»

Referat von PD Dr. med. Albert Wettstein
Chefarzt Stadtärztlicher Dienst Zürich 1983 – 2011,
Vizepräsident der Alzheimervereinigung Kanton Zürich



Organisiert wird der Anlass vom Rufnetz Rafzerfeld. Das Rufnetz Rafzerfeld bietet Entlastung und ergänzt die Betreuung durch Angehörige, Spitex oder stationäre Pflegedienste und begleitet Schwerkranken und Sterbende auf ihrem Weg..

www.rufnetz-rafzerfeld.ch

Trägerschaft Rufnetz Rafzerfeld

Kath. Kirchgemeinde Glattfelden-Eglisau-Rafz, Ref. Kirchgemeinden Bülach, Eglisau, Glattfelden, Rafz und Wil-Hüntwangen-Wasterkingen, Spitex Bülach, Stiftung Alterszentrum Grampen, Verein Spitex am Rhein, Eglisau

Impressum

Mitteilungsblatt
der kath. Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

Erscheint 3 x pro Jahr.

Nächste Ausgabe Echo3-2015
Redaktionsschluss: Donnerstag, 15. Oktober 2015
Erscheint Mittwoch, 25. November 2015

Herausgeberin
Katholisches Pfarramt – Sekretariat
Salomon Landolt-Weg 1 • 8193 Eglisau
sekretariat@glegra.ch
www.glegra.ch

Redaktion
Stanislav Weglarzy, Verena Sandmeier, Max Müller
Layout Anna Maag



Datenvorschau

September 2015

Do 04.	14.00	Gemeinsamer Seniorennachmittag im Pfarreizentrum Eglisau. Es laden ein: kath. und ref. Kirchgemeinden, Frauenverein und Pro Senectute Eglisau
Fr 04.	09.30	« Fiire mit de Chliine » in der reformierten Kirche Rafz
Sa 05.	10.00	« Fiire mit de Chliine » in der reformierten Kirche Eglisau
So 06.	09.30	Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche Eglisau
09. – 13. Sept.		Pfarreireise nach Bamberg (D)
12. – 13. Sept.		Familienwochenende in Magdenau SG
Di 15.	09.00	Mitenand-Gottesdienst in Rafz
Do 18.	20.00	« Frölein Da Capo » im Zentrum Tannewäg, Rafz Veranstalter: Kultur-Bildung-Besinnliches (KBB)
So 20.	10.00	Eucharistiefeier zum Betttag in Eglisau
Di 22.	19.30	« Bibel-Lese » im Pfarreizentrum Eglisau

Oktober 2015

Fr 02.	09.30	« Fiire mit de Chliine » in der katholischen Kirche Rafz
Di 13.	09.00	Mitenand-Gottesdienst in Rafz
Di 20.	19.30	« Bibel-Lese » im Pfarreizentrum Eglisau
Sa 24.	18.00	Gottesdienst für Ehepaare und Paare in Eglisau Anschliessend sind die angemeldeten Teilnehmenden zu einem festlichen Essen im Pfarreizentrum Eglisau eingeladen
So 25.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz mit afrikanischem Chor
Mo 26.	19.00	Lottoabend des katholischen Frauenvereins in Rafz
Mi 28.	14.30	Treffpunkt 60plus in Rafz, Thema: Daheim – unterwegs (Reisebericht)
Sa 31.	10.00	« Fiire mit de Chliine » in der reformierten Kirche Eglisau

November 2015

So 02.	Allerheiligen/Allerseelen	
So 01.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz mit dem Ökumenischen Kirchenchor
Mo 02.	19.00	Totengedächtnis in Eglisau
Di 03.	19.30	« Bibel-Lese » im Pfarreizentrum Eglisau
Fr 06.	09.30	« Fiire mit de Chliine » in der reformierten Kirche Rafz
Di 10.	09.00	Mitenand-Gottesdienst in Glattfelden
Do 12.	20.00	« Ehe und Partnerschaft im Alter » Vortrag mit Niklaus Knecht in der katholischen Kirche Rafz Veranstalter: KBB
Di 17.	19.30	« Bibel-Lese » im Pfarreizentrum Eglisau
Mi 18., 14.00 – 18.00	Besinnungsnachmittag in Eglisau mit dem Frauenverein und dem Frauenbund Thema: «In mir die ganze Schöpfung – Mit Maria den eigenen Weg entdecken»	
Do 19.	19.30	Von kleinen Planeten und dem grossen Weihnachtsstern Erwachsenenbildung mit Maria Tomekova in Rafz
Mi 25.	14.30	Treffpunkt 60plus in Rafz, Thema: Gesunder Körper – gesunder Geist Ein Gedächtnistraining mit Kinesiologin Theresia Weber
Do 26.	20.00	Kirchgemeindeversammlung in Rafz